



Die Kraft des Haka „Ka Mate“ - Begegnung mit einem Kriegstanz -mit Christoph Swoboda

Haka, das heißt eigentlich nur „Tanz mit Gesang“.

Hakas, das sind in erster Linie die rituellen Tänze der Maoris, der frühen Besiedler Neuseelands.

Es gibt unendlich viel Hakas: sanfte, heilende, laute und wilde. Bekannt geworden sind sie als Kriegs- und Krafttänze.

Der bekannteste wohl ist der „Ka Mate“, ein traditioneller Krafttanz, den auch die neuseeländische Rugby Nationalmannschaft „all blacks“ bis 2009 vor ihren Spielen zum Ausdruck brachte.

Der traditionelle Krafttanz dient dazu Kraft und Wildheit zu spüren, Entschlossenheit und Beherrschung zu entfalten und den Gegner zu beeindrucken.

KA MATE KA MATE KAORA KAORA
TENETE TANGATA PUHURU HURU
NANA NEI I TIKI MAI WHAKA WHITI ERA
AUPANE KAUPANE AUPANE KAUPANE
WHITI ERA HII

Stimme - Atem und Bewegung

In diesem Workshop nähern wir uns dem Haka an, als eine kraftvolle spielerische Übung, einem ausdrucksstarken Tanz.

Eine Annäherung die Raum gibt für unsere eigenen Interpretationen und spielerischen Varianten dieses wunderbaren Krafttanzes. Er kann seinen Teil dazu beitragen uns zu mehr Standfestigkeit, Stärke und Selbstvertrauen zurück zu führen.

Die Verbindung mit unseren Wurzeln, unseren Ahnen, der Kraft der Erde, kann uns den Rückhalt und das Vertrauen geben, vorwärts zu gehen um unsere selbstgesteckten Ziele zu erreichen.